

Demokratie beginnt nicht erst an dem Tag, an dem Ihr Euer Kreuzchen auf einen Wahlzettel setzen dürft. Politische Teilhabe und damit auch die aktive Mitgestaltung unserer Gesellschaft beginnt schon viel früher.

Durch Engagement in einem Projekt, einem Verein oder einer sozialen Einrichtung kannst Du schon früh Zeichen setzen und Demokratie leben. Es gibt viele Methoden und Ideen, mit denen Kinder und Jugendliche angeregt werden können, sich für ihre Belange einzusetzen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Euch Tipps und Tricks vor, wie Ihr Euch einmischen und aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligen könnt.



Demokratie leben demokratisch Handeln

Aller guten Wünsche sind drei!

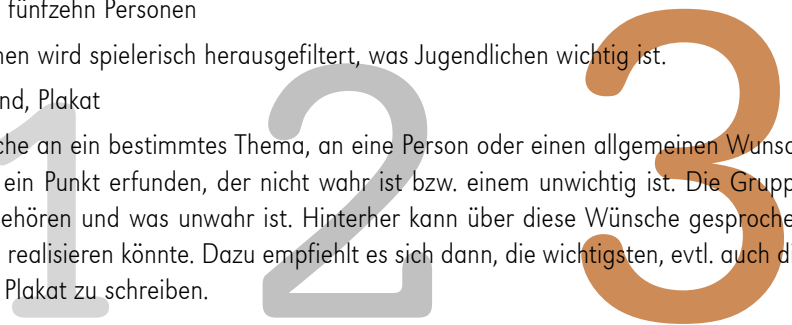
Eine gute Methode, um spielerisch die Wünsche und Forderungen von Jugendlichen zu sammeln.

Zielgruppe: Gruppe zwischen zehn und fünfzehn Personen

Ziel: Über das Aufschreiben von Wünschen wird spielerisch herausgefiltert, was Jugendlichen wichtig ist.

Material: Zettel, Stift, Filzstifte, Klebeband, Plakat

Ablauf: Jede Person schreibt drei Wünsche an ein bestimmtes Thema, an eine Person oder einen allgemeinen Wunsch von sich auf. Zusätzlich wird jedoch noch ein Punkt erfunden, der nicht wahr ist bzw. einem unwichtig ist. Die Gruppe rät im Anschluss, welche Zettel zu wem gehören und was unwahr ist. Hinterher kann über diese Wünsche gesprochen werden, was dahinter steckt oder was man realisieren könnte. Dazu empfiehlt es sich dann, die wichtigsten, evtl. auch die immer wiederkehrenden Wünsche, auf ein Plakat zu schreiben.



wählen mit Händen und Füßen

Beschreibung: Pantomimische Darstellung von wahlspezifischen Begriffen

Zielgruppe: Ab 10 Personen, Ferienfreizeit, Seminar

Ziel: Spielerisches Heranführen an das Thema Wahl, Auflockerung, Anregen der Kreativität

Material: Zettel mit wahlspezifischen Begriffen

Ablauf: Die Spielleitung denkt sich verschiedene wahlspezifische Begriffe aus, z. B. Demokratie, Agrarpolitik, Kinderrechte. Dies schreibt er/sie auf kleine Zettel. Wichtig ist dabei, dass ein Begriff immer mehrmals vorkommt, die Zettel werden verdeckt an die Teilnehmenden ausgegeben. Jede/r verleiht nun rein pantomimisch dem eigenen Begriff Ausdruck und die Teilnehmenden mit den gleichen Begriffen müssen sich finden. Dabei darf nicht gesprochen werden. Zum Schluss stellt jede Kleingruppe ihren Begriff nochmals pantomimisch dar und lässt die anderen Kleingruppen raten, um welchen Begriff es sich handelt.





Postkarten

Beschreibung: Ihr gestaltet Postkarten mit Bildern aus Eurer Gemeinde oder Stadt. Auf den Postkarten werden das jeweilige Problem und Eure Forderungen dazu kurz dargestellt. Die Postkarten könnt Ihr dann an die zuständige Stelle bzw. die zuständigen Politiker/-innen schicken.

Zielgruppe: Auch für Kinder geeignet

Ziel: Mit den Postkarten macht Ihr auf Probleme in Eurer Gemeinde oder Stadt aufmerksam.

Material: Vorbereitete Blankopostkarten, Stifte, Kamera, Drucker, Kleber Zeitschriften, Scheren.

Ablauf: Überlegt gemeinsam, welche Probleme es bei Euch in der Gemeinde gibt, als Methode bietet sich hier ein gemeinsames Brainstorming an. Nun geht es an die Gestaltung der Postkarten. Fotos, Bilder, Collagen, Zeichnungen alles ist erlaubt. Beschreibt einfach die aktuelle Situation und Eure Wünsche für die Zukunft. Die Postkarten werden anschließend den zuständigen Politikern/-innen übergeben oder an die zuständigen Ämter verschickt.

Literaturtipp: Die vorgestellten Methoden und Tipps sind aus dem Praxishandbuch „Jugend wählt - Jugend zählt“ des Deutschen Bundesjugendrings. Das Buch kann kostenfrei über www.dbjr.de bestellt werden.

Ampelabstimmung

Beschreibung: Die Ampelabstimmung ermöglicht es, schnell und unkompliziert eine kurze Stimmungsabfrage zu machen.

Material: Karteikarten in verschiedenen Farben (rot, gelb, grün)

Ablauf: Durch Hochhalten einer Karteikarte signalisieren die Teilnehmenden Zustimmung bzw. Ablehnung einer These, eines Vorschlages oder einer Impulsfrage oder sie zeigen Diskussionsbedarf an.

Diese Methode könnt Ihr anwenden, wenn Ihr in Eurer Gruppe ein schnelles Stimmungsbild bekommen wollt.



Beschreibung: Durch ein Interview oder eine Straßenumfrage könnt Ihr Informationen zu einem bestimmten Thema sammeln. Der Vorteil: Ihr erfahrt viele Aspekte eines Themas, an die Ihr vielleicht von alleine nicht gedacht hättet.

Ziel: Ihr lernt, auf fremde Leute zuzugehen, ihnen Fragen

Interview oder Straßenumfrage

zu stellen und erfahrt neue Aspekte eines bekannten Themas. **Materialien:** Mikrofon, Aufnahmegerät, Mut

Ablauf: Zuerst überlegt Ihr Euch, was Ihr genau rauskriegen und was Ihr mit den Informationen machen möchtet. Anbieten würde sich z. B. eine Befragung zum Thema „Was soll in unserem Ort/Viertel besser werden?“ Ihr müsst Euch gut auf das Interview bzw. die Straßenumfragen vorbereiten. Überlegt Euch vorher Themen, die wahrscheinlich benannt werden, aber seid auch offen dafür, dass ganz andere Schwerpunkte von Euren Mitbürger/-innen genannt werden.

Sammelt die Aussagen, sortiert sie und vielleicht schreibt Ihr die besten Aussagen auf Postkarten, die Ihr dann den zuständigen Politikern/-innen schicken oder übergeben könnt.